

Die Managerin aus einfachen Verhältnissen und ihr Chor

„Der Chor“ heißt das neue Buch von Bestseller-Autorin Anna Katharina Hahn. Bei einer Lesung in der Volksbank Hochrhein hat sie es vorgestellt.

■ Von **Susanne Schleizer-Bilal**

WALDSHUT-TIENGEN Lust auf ihr neues Buch bekommen haben die zahlreichen Zuhörer nach der Vorstellung des Romans „Der Chor“ von Anna Katharina Hahn. In der Geschäftsstelle der Volksbank Hochrhein in Waldshut fand eine Le-

sung der mit mehreren Preisen ausgezeichneten Bestsellerautorin – organisiert von der Inge-Freytag-Stiftung – unter dem Titel „Donnerstag ist Freitag“ statt. „In ihrem Buch öffnet sich vor uns eine tiefe literarische Landschaft, in der wir gerne Platz nehmen“, führte Jürgen Glocker in den Abend ein.

Der Roman spielt in Stuttgart und Paris im Jahr 2022 und wird hauptsächlich durch die Augen von Alice, Managerin eines Stuttgarter Luxuskaufhauses, erzählt. Alice ist eine soziale Aufsteigerin und mit Fred verheiratet. „Niemand soll merken, dass sie eine „Neigschmeckte“ ist und eigentlich aus Berlin-Moabit



Autorin Anna Katharina Hahn

kommt“, erklärte die Autorin. Alice ist aber ganz sicher kein „Silberlöfelmädchen“.

Zusammen mit den anderen Protagonistinnen und Freundinnen, Cora, Lena und Marie, ist die Kaufhaus-Managerin Teil des Katharinenchors, einem reinen Frauenchor. Alles wird anders, als eine junge Frau, Sophie, bei einer Chorphora auftaucht. Alice ist fasziniert von Sophie mit den „Kaninchenaugen“ und begleitet sie nach der Chorphora nach Hause. Lena wiederum, die älteste der Frauen, ist ihre beste Freundin geworden, sind sie doch beide Zugezogene. Cora ist eine Außenseiterin, alleinerziehend und arbeitet in

der Gastronomie. Sie stößt Alice immer wieder auf ihre Herkunft aus einfachen Verhältnissen.

Marie wiederum wirkt leicht und glänzend und gab Alice ein prickelndes Gefühl“, sagte die Autorin. Alle im Chor auftretenden Figuren sind lebendig exakt und einfühlsam beschrieben. Dadurch läuft der Roman wie ein Film vor dem inneren Auge ab. Fast bekommt man ein wenig Mitleid mit Alice, die sich verzweifelt bemüht, vor den anderen ihre Herkunft zu verbergen, derer sie sich schämt. Die Autorin, die mit viel Gefühl aus ihrem neuen Roman vorlas, begeisterte und fesselte das Publikum auf Anhieb.